

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

10.5.1909 (No. 127)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 10. Mai

No 127

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechschluß Nr. 154), wofelbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: Vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Grossherzogtum Baden.

Karlsruhe, 10. Mai.

Die Turngesellschaft Karlsruhe beging am Samstag und Sonntag die Feier des 25jährigen Bestehens, die Weihe einer neuen Fahne und das 15jährige Bestehen der Sängerriege. Mit einer Festrede in dem mit frischem Grün geschmückten Saale der Bauerei-Kammer wurden die Veranstaltungen eingeleitet. Durch den ersten Vorstand, Dr. v. Dusch, wurde den Ehrenmitgliedern Rudi, Feis, Schaffler, Blum und Teubner als auch den Turnwarten Schwantek, Garlach und Schlegel unter entsprechender Hervorhebung ihrer vielfachen Verdienste die silberne Jubiläumsmünze überreicht. Auch den zur Teilnahme an der Feier erschienenen Nürnberger Turnern wurde diese Ehre zuteil. Turner Schmeißer übergab für das Vereinslokal vier in hübschem Rahmen gefasste Bilder der Mitglieder Rudi, Stober, Feis und Brütke zur bleibenden Erinnerung. Es folgten zahlreiche Toaste und Vorträge. Gestern vormittag fand im geschmückten kleinen Saale der Festhalle der Festakt statt. Ein zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden. Unter den Anwesenden bemerkten wir den Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn v. Marschall, den Stadtkommandanten Generalmajor v. Waldenstein, den Landeskommissar Jöhrenbach, den Rektor der Technischen Hochschule Dr. Kräber, Oberpostdirektor Geißler, Bürgermeister Dr. Paul, die Stadträte Höpfer und Stober und viele Vertreter befreundeter hiesiger und auswärtiger Vereine. Nach einem Chorgesang der Sängerriege und nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden Brütke hielt der Ehrenvorsitzende des Vereins, Konzelekt Feis, die Festrede, in welcher er in großen Zügen einen Rückblick auf den Werdegang des Vereins von der Gründung bis auf den heutigen Tag gab. Nach dem Hornquartett „Die Himmel rühmen des Erwigens Ehre“ feierten der freiwilligen Feuerwehrkapelle, folgte ein von Turner Freund und vorgetragener Prolog. Hierauf erfolgte die Fahnenweihe. Dann gedachte Herr Brütke mit schönen Worten der Gründer des Vereins. Es folgte die Mitteilung von Ernennungen: Zum Ehrenturnwart wurde Karl Rudi, zu Ehrenmitgliedern: Stadtrat Stober, Buchhalter Schaffler, Wagnermeister Aitenhein, techn. Assistent Blum und Revier Teubner, ernannt. Die Herren Stober, Freiheit und Kühn erhielten Diplome für 20jährige Mitgliedschaft. — Beim Festakt zum 15jährigen Bestehen der Sängerriege gab der Vorstand, Turner Kammerer, eine Schilderung des Entstehens der Riege, die sich als treues Glied der Turngesellschaft behauptet habe. Bürgermeister Dr. Paul sprach namens der Stadtverwaltung der Turngesellschaft Glückwünsche aus. Die Damenriege übergab ein Rahmenband. Ferner ließen zahlreiche hiesige und auswärtige Vereine, zum Teil unter Überreichung von Festgaben, dem Jubelverein ihre Glückwünsche darbringen. Herr Brütke dankte für die freundlichen Gesinnungen, die der Turngesellschaft entgegen gebracht wurden; er sagte allen herzlichsten Dank.

Abends fand im großen Saale der Festhalle ein Schauturnen statt. Um 7 Uhr traf Seine Königl. Hoheit der Großherzog ein, empfangen von den Vorständen und den Stadträten Höpfer und Stober und begrüßt mit einem dreifachen Hoch, welches Ehrenmitglied Schaffler ausbrachte. Als Seine Königl. Hoheit Platz genommen, erfolgte der Aufmarsch sämtlicher Abteilungen. Der Vorsitzende Brütke begrüßte Seine Königl. Hoheit und sprach über die Bedeutung des Turnens. Hierauf begannen die Freiübungen, ausgeführt von 60 Turnern, erst nach Kommando und dann nach dem Takte der Musik. Den heftigsten aufzunehmenden Freiübungen folgten Übungen an den Geräten, wobei vortreffliche Leistungen vorgeführt wurden, die lebhaften Beifall fanden. Den Schluß des Schauturnens bildete ein Gruppenbild sämtlicher Abteilungen, das einen vorzüglichen Eindruck machte. Hierauf ließ sich Seine Königl. Hoheit der Großherzog die Turnwarte Rudi, Schwantek, Garlach, Teubner, und den Vorturner Schlegel sowie den früheren Turnwart Blum rufen, sprach seine hohe Befriedigung über das Gesehene aus und wünschte dem Verein ein ferneres Gedeihen. Nach Verabschiedung von den Vorständen verließ Seine Königl. Hoheit unter einem dreifachen „Gut Gott“ die Festhalle. Gegen 10 Uhr begann das Bankett, wobei Ehrenmitglied Schaffler die erschienenen herzlich willkommen hieß. Nach einem allgemeinen Lied erfreute Herr Hofkapellmeister Feis die Anwesenden durch einige Diaportvorträge. Bei Musik, Gesang und allgemeinen Liedern bildete das Bankett einen schönen Abschluß der Festveranstaltungen.

S. Mannheim, 9. Mai. Der gestrigen goldenen Jubelfeier des Mannheimer Altertumsvereins wurde durch die Anwesenheit des Großherzogspaars ein ganz besonderer Glanz verliehen. Ihre Königl. Hoheiten trafen um 10 Uhr 18 Min. hier ein. Zur Begrüßung hatten sich die gleichen Persönlichkeiten, wie am Dienstag eingefunden. Herr Oberbürgermeister Martin überreichte Ihrer Königl. Hoheit ein prachtvolles Rosenbukett. Nach kurzem Aufenthalt in dem geschmackvoll decorierten Fürstensalon fuhren die Großh. Herrschaften zur Vorkonferenz der Ortsgruppe Mannheim des Bundes Deutscher Architekten, die in dem westlichen Anbau der Kunsthalle untergebracht ist. Am Eingange war das Ausstellungs-Komitee zum Empfangе verammelt. Die hohen Herrschaften zeigten für die Ausstellung das größte Interesse. Alle Teile wurden auf das eingehendste besichtigt. Herr Architekt Lilliesien, der Vorsitzende des Ausstellungs-Komitees, überreichte Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin ein prachtvolles Bukett und Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog die zum Jubiläum des Altertumsvereins verfasste Abhandlung „Die Eremitage zu Maghufel“. Der Rundgang durch die Ausstellung währte eine volle Stunde. Die hohen Herrschaften waren von dem Gesehenen hochbe-

trübt. Seine Königl. Hoheit der Großherzog brachte seine große Zufriedenheit beim Abschied auch dem Komitee gegenüber zum Ausdruck, und sprach dabei die Hoffnung aus, daß die Anstellung den beabsichtigten Erfolg zeitigen möge.

Im Ritteraal des Großh. Schlosses, das Seine Königl. Hoheit der Großherzog dem Jubelverein zum Festakt zur Verfügung gestellt hatte, hatten sich inzwischen zahlreiche Damen und Herren, die Spitzen der Behörden, die Vertreter der befreundeten Vereine, der Vorstand des Jubelvereins und die Aussteller, verammelt. Von Karlsruhe waren u. a. Staatsminister Frhr. Dr. v. Dusch, Geheimrat Dr. Wagner, Geh. Oberregierungsrat Dr. Böhm und Archidirektor Dr. Ober anwesend. Weiter bemerkten wir den Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar, den Regierungspräsidenten der Pfalz, Ritter v. Neuffer und Prof. Dr. Antbes-Darmstadt, den hiesigen Landeskonseruator. Als die Großh. Herrschaften kurz vor 11 Uhr den anstehenden Speisesaal betraten, wurden sie von dem dort versammelten Vorstand des Jubelvereins mit dem Vorsitzenden, Herrn Major a. D. v. Seubert, an der Spitze begrüßt. Fr. Goerig, die Tochter des Kaufmanns Wilhelm Goerig, überreichte Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin ein Bukett. Als die Großh. Herrschaften mit dem Gefolge Platz genommen hatten, ergriff der Vorsitzende, Herr Major Seubert, das Wort zu einer längeren Ansprache. Nebst dankte einleitend den höchsten Herrschaften für Ihr Erscheinen zur Jubelfeier und für Überlassung der beiden Säle zum Festakt bzw. zur Ausstellung und warf sodann einen Rückblick auf die Entwicklung des Vereins, der sich in den verflochtenen fünf Jahrzehnten unter den deutschen Altertumsvereinen eine achtunggebietende Stellung erworben hat. Seine Entstehung verdankte er einem originellen Umstande. Bei dem Brand einer Waffensabrik wurden aus dem Schutt mehrere altertümliche Gegenstände geborgen, die der Stammtisch des „Silbernen Anters“ in Verwahrung nahm und damit den Grundstock zu der heutigen Altertumsammlung schuf. Der Nebst gab weiter bekannt, daß der Jubelverein vier verdiente Männer zu Ehrenmitgliedern ernannt habe, und zwar Minister Erz. Frhr. v. Dusch, Geh. Oberregierungsrat Dr. Böhm, Hofrat Prof. Baumann, den zweiten Vorsitzenden und Schriftführer und Fabrikant Dr. Bropp, den Besitzer von Schloss Winau, der dem Verein den sog. „Altar von Roth“ zu seinem Jubiläum gestiftet hat. Zum korrespondierenden Mitgliede wurde Prof. Dr. Antbes-Darmstadt ernannt. Der Nebst nahm dann Veranlassung, allen zu danken, die sich um die Kleinporträtsammlung besonders verdient gemacht haben, besonders den Herren Kaufmann Bär und Prof. Dr. Walter, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die höchsten Herrschaften.

Dann ergriff Seine Königl. Hoheit der Großherzog das Wort zu einer folgenden Ausföhrung: „Ehe wir die Ausstellung betreten, bitte ich, mir zu gestatten, den Verein auf das Wärmste zu beglückwünschen zu seinem heutigen Ehrentage. Ist es mir doch seit 20 Jahren vergönnt, als Protektor die Geschichte des Vereins zu verfolgen und mich dabei überzeugen zu können, welch reges Leben in den Reihen des Vereins geherrscht hat und wie viel Nützliches und Ersprießliches durch den Verein gefördert worden ist. Ich denke an manche besondere Ausstellungsveranstaltungen, an der sich mit mir viele andere erfreuen konnten. Der überblick, den der sehr geehrte Vorstand uns soeben gegeben hat über die letzten 50 Jahre ist ein sehr reichhaltiger und ein in der Tat sehr befriedigender. Mein ganzer Wunsch geht dahin, daß auch in Zukunft das rege Interesse in der Stadt Mannheim für den Verein, wie er sich in seiner Prosperität kund gibt, auch weiter bestehen und sich weiter entwickeln möge zum Nutzen der Stadt und des Vereins. Und mit diesem herzlichsten Wunsch schliesse ich.“

Unter Führung der Herren Bär und Prof. Dr. Walter, und des Bearbeiters des Katalogs, Dr. Freyer, wurde dann die im anstehenden Trabantenaal untergebrachte Jubiläumsausstellung von den höchsten Herrschaften auf das eingehendste besichtigt. Seine Königl. Hoheit der Großherzog sprach auch hier seine große Befriedigung über das vorzügliche Arrangement und die Fülle und Mannigfaltigkeit der Ausstellung aus. Nachdem die höchsten Herrschaften noch den Rothischen Altar in den permanenten Ausstellungsräumen besichtigt hatten, traten sie die Fahrt zum Bahnhof an, von wo gegen 2 Uhr die Rückfahrt nach Karlsruhe erfolgte. Abends fand im Ballhaus ein gutbesuchtes Bankett statt, bei dem Major Seubert die erschienenen begrüßte. Herr Geh. Rat Prof. Dr. v. Dechelhäuser überbrachte die Glückwünsche des Karlsruher Brudervereins.

Mannheim, 9. Mai. Der gestern abend 7 Uhr 40 Minuten zu einer Nachtfahrt aufgestiegenen Ballon „Bähringen“ des Mannheimer-Seidelsberger Luftschiffahrtsvereins fuhr zuerst über die Pfalz hinweg nach Gernsheim, wo eine Zwischenlandung vorgenommen wurde. Nachdem sich die Luftschiffer mit neuem Vollaft versehen hatten, stieg der „Bähringen“ von neuem auf. Nach einer prächtig verlaufenen Fahrt ging der Ballon heute früh bei Diebelheim (Rheinheffen) nieder. Die Landung verlief völlig glatt.

Aus Rußland.

(Telegramme.)

St. Petersburg, 10. Mai. Nach der gestrigen Audienz Stolypins beim Zaren hieß es, daß der Etat des Marinegeneralstabes erst in einigen Tagen entschieden werde. Nach der Audienz fand eine Ministerberatung statt. Das Ministerium erklärte sich mit Stolypin solidarisch.

Nach einer weiteren Meldung hat der Zar den Etat des Marinegeneralstabes unterzeichnet. Die Ministerkrise

wird als überstanden betrachtet. Die allrussische Adelskorporation hat beantragt, Stolypin wegen systematischer Verletzung der Grundgesetze vor Gericht zu stellen.

Die Lage am Balkan.

(Telegramme.)

Konstantinopel, 10. Mai. Unkontrollierbare Gerüchte wollen von einer Mißstimmung zwischen dem Sultan und dem jungtürkischen Komitee wissen. Der Generalissimus Scheffet Pascha hat wegen dieser Mißstimmung intervenieren müssen, da der Sultan gewisse Eventualitäten angedroht hat. Infolgedessen soll Scheffet Pascha die früher gemeldete Kundgebung veröffentlicht haben, wonach die Armee alle Beziehungen zum jungtürkischen Komitee gelöst habe.

Belgrad, 10. Mai. Wie von hier gemeldet wird, hat sich der Sohn des Ezzullans Durhan Eddin nach Albanien begeben, um dort einen Aufstand zu organisieren. Er will an der Spitze der Albanesen nach Saloniki vordringen und seinen Vater befreien.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Korfu, 9. Mai. Ihre Majestäten der Kaiserin und die Kaiserin trafen gestern um 6 Uhr abends mit der Kronprinzessin in Automobilen in der Stadt Korfu ein. Am Landungsplatze hatten sich eingefunden Ministerpräsident Theotokis, die Spitzen der Behörden die Offiziere der Garnison und der griechischen Kriegsschiffe. Der Kaiser zog Theotokis ins Gespräch. Nach herzlicher Verabschiedung von der Kronprinzessin von Griechenland begaben sich die Majestäten an Bord der Hohenzollern. Die Abfahrt nach Malta erfolgte heute früh 9 Uhr.

Berlin, 9. Mai. Der ehemalige langjährige Vortragende Rat im auswärtigen Amt v. Hofstein ist gestern gestorben.

Paris, 10. Mai. Die hiesigen Blätter widmen dem verstorbenen Geheimrat von Hofstein eingehende Artikel, in welchen sie ihn zwar in scharfen Worten als einen starken Gegner Frankreichs bezeichnen und namentlich seine Haltung in der Marokkofrage tadeln, jedoch seinen Patriotismus und seinen hervorragenden geistigen Eigenschaften Gerechtigkeit widerfahren lassen. Der „Temps“ schreibt: Es gibt wenige Menschen, die unterrichteter, arbeitsamer und leidenschaftlicher auf die Größe ihres Vaterlandes bedacht gewesen wären als der verstorbene Diplomat.

Paris, 10. Mai. Die nationale Vereinigung der Postbeamten hielt nachmittags eine Versammlung ab, an der 600 Personen teilnahmen. Der Vertreter des Zentralverbandes erfuhr, in Ruhe den Streikverlaß abzuwarten, dem alle gehorchen würden. Ein englischer Postbeamter versicherte die französischen Kameraden der finanziellen und moralischen Unterstützung der englischen Kollegen. Nach zahlreichen heftigen Reden nahm die Versammlung eine Tagesordnung an, welche die Regierung beschuldigt, ihre Versprechungen nicht gehalten zu haben und verlangt, daß alles getan werde, um die gemäßigteren Beamten zu rehabilitieren.

Rom, 10. Mai. Der neue deutsche Botschafter v. Jagow überreichte gestern Seiner Majestät dem Könige sein Beglaubigungsschreiben.

Stockholm, 10. Mai. Herzogin Maria von Södermanland ist gestern abend um 11 Uhr 45 Minuten von einem Prinzen entbunden worden. Der neugeborene Prinz wird den Namen Gustav Karl Nikolaus Paul erhalten. Mit den Aufnahmen demart wird er den Titel Herzog von Södermanland führen. Mutter und Kind sind wohl.

Athen, 10. Mai. Ihre Majestäten die Königin von England und die Kaiserin-Witwe von Rußland sind hier eingetroffen.

New York, 10. Mai. General Woodford hat eine Bewegung eingeleitet, um Roosevelt als Kandidaten für den New Yorker Bürgermeisterversuch aufzustellen.

Verschiedenes.

Stuttgart, 9. Mai. Im „Herzog Christoph“ fand heute die 13. Kreisversammlung des Kreises IV, umfassend Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen und die Pfalz, des Deutschen Faktorenbundes statt. Die Verhandlungen leitete der Kreisvorsitzende Wähler-Stuttgart und umfaßte die Tagesordnung außer den üblichen Punkten mehrere Referate. Die nächste Kreisversammlung findet in Karlsruhe im Jahre 1910 in Verbindung mit dem 10jährigen Stiftungsfest des Karlsruher Faktorenbundes statt.

Paris, 9. Mai. In Amiens wurde heute das Denkmal Jules Verne enthüllt, wobei der Akademiker Jules Claretie die Festrede hielt.

Moskau, 10. Mai. Gestern fand hier die Enthüllung des Denkmals für Nicolai Gogol in Gegenwart eines Vertreters Seiner Majestät des Kaisers, von über 180 Deputationen, darunter auch Vertreter aus Deutschland und einer nach Tausenden zählenden Volksmenge statt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Adern. 3.75 Zu D.-Z. 91 des Handelsregisters — Abt. A — Firma „Michael Bohner“ in Seebach — wurde eingetragen: Sitz der Firma und Wohnsitz des Firmeninhabers sind nach Ottenhöfen verlegt. Adern, den 5. Mai 1909. Großh. Amtsgericht.	Freiburg. 3.79 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band II, D.-Z. 83: Firma A. Gerber, Freiburg betr. Inhaber der Firma ist jetzt Carl Hipp, Lhymacher in Freiburg. Band V, D.-Z. 4: Firma Heinrich Jenne, Freiburg. Inhaber ist Heinrich Jenne, Kaufmann, Freiburg. (Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft.) Band IV, D.-Z. 253: Firma Bureau für moderne Kleider, Emil Woffert, Freiburg betr. Die Firma ist geändert in „Emil Woffert“. Band II, D.-Z. 124: Firma G. Stengel & Co., Freiburg betr. Inhaber der Firma ist jetzt Gustav Stengel jun., Kaufmann, Freiburg. Band V, D.-Z. 5: Firma Bernhard Dietzche, Freiburg. Inhaber ist Bernhard Dietzche, Liegenenschaftsagent, Freiburg. (Geschäftszweig: Agentur-Geschäft für Liegenenschaften und Hypotheken.) Band IV, D.-Z. 223: Firma Edmund Tanner, Ruzingen, ist erloschen. Freiburg, den 5. Mai 1909. Großh. Amtsgericht.	Karlsruhe. 3.34 In das Handelsregister B Band II, D.-Z. 68 ist eingetragen: Firma: Wagh & Freitag, Aktien-Gesellschaft, Neustadt a. S. mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: a. die Ausführung von Bauten jeder Art, insbesondere von Brücken, Hoch-, Tief- und Wasserbauten, die Herstellung von Zement, Zementröhren, Zementwaren und anderen Bindemitteln, endlich die Fabrikation anderer Baumaterialien, b. Herstellung und Verkauf von allen in den Betrieb einer mechanischen Werkstätte fallenden Erzeugnissen, c. der Handel mit allen genannten und ähnlichen Erzeugnissen. Die Gesellschaft kann das feither betriebene Geschäft erweitern, auch zur Erweiterung ihres Zweckes Grundstücke erwerben und sich bei industriellen Unternehmungen jeder Art, welche dem Geschäftszweck förderlich sein können, beteiligen oder solche erwerben. Die Gesellschaft kann zur Erreichung ihres Zweckes weitere Niederlassungen im In- oder Auslande errichten und Patente im In- oder Auslande erwerben. Grundkapital: 5 000 000 M., eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 M. Vorstand: 1. Conrad Freitag, Generaldirektor, 2. Otto Meyer, Direktor, 3. Adolf Kieselhöfer, Kaufmann, 4. Emil Wörtsch, Ingenieur und Professor in Neustadt a. d. S., 5. Ludwig Böllner, Ingenieur, München. Prokuristen: 1. Friedrich Deines, Kaufmann, 2. Karl Seidl, Professor und Ingenieur, 3. Karl Weger, Kaufmann, alle in Neustadt a. d. S. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Oktober 1900 bewilligt, 17. Dezember 1900 festgesetzt und geändert worden am 12. Mai 1903, 19. Dezember 1904, 17. April 1905, 16. April 1907 und 26. August 1908. Zur Willenserklärung der Gesellschaft, insbesondere zur Zeichnung der Firma, genügen die Unterschriften zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen oder zweier Prokuristen. Der Aufsichtsrat wurde unter dem 26. September 1908 ermächtigt, den seitherigen Mitgliedern des Vorstands die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Demgemäß ist den Vorstandsmitgliedern Conrad Freitag und Otto Meyer in Neustadt a. d. S. die Befugnis erteilt, die Gesellschaft wie bisher allein zu vertreten. Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt und zwar regelmäßig entweder durch den Vorstand oder durch den Aufsichtsrat mittels öffentlicher Bekanntmachung im Reichsanzeiger. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken kann in der Gerichtsschreiberei — Zimmer Nr. 43 — des unterzeichneten Gerichts Einsicht genommen werden. Karlsruhe, den 8. Mai 1909. Großh. Amtsgericht VI.	Kehl. 3.151 In das Handelsregister Abt. A Bd. I ist bei D.-Z. 13 eingetragen worden, daß die Firma Z. N. Spreng's Erben badische Gesellschaft für Gasbereitung in Stadt-Kehl erloschen ist. Kehl, den 2. Mai 1909. Großh. Amtsgericht.	Kehl. 3.152 In das Handelsregister Abteilung A Band I ist bei D.-Z. 16 eingetragen worden, daß die Firma Z. N. Spreng's Erben badische Gesellschaft für Gasbereitung in Stadt-Kehl erloschen ist. Kehl, den 2. Mai 1909. Großh. Amtsgericht.	Kenzingen. 3.48 In das Handelsregister B Band I wurde zu D.-Z. 6 — Elektrische Überland-Centrale Oberhausen, Aktiengesellschaft in Oberhausen — eingetragen: Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 14. August 1908 soll das Grundkapital um 600 000 Mark erhöht werden und ist laut Anmeldung vom 21. April 1909 um 400 000 M., also von 600 000 M. auf 1 000 000 M. erhöht worden. Kenzingen, den 26. April 1909. Großh. Amtsgericht.	Kenzingen. 3.125 In das Handelsregister Abt. A Band I, D.-Z. 112 — Firma Heinrich Schäffert, Endingen — wurde eingetragen: Dem früheren Gesellschafter Heinrich Schäffert in Endingen ist Profutura erteilt. Kenzingen, den 30. April 1909. Großh. Amtsgericht.	Konstanz. 3.49 Zum Handelsregister Band II, D.-Z. 141 Firma Konrad Wagner, Bierbrauerei zum Schweizerhaus in Konstanz, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Konstanz, den 30. April 1909. Großh. Amtsgericht.	Mannheim. 3.100 Zum Handelsregister B Band III, D.-Z. 7, Firma „Vita Versicherungs-Aktiengesellschaft“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Das Vorstandsmittglied Dr. Berthold Oser hat seinen Wohnsitz von Mannheim nach Neustadt a. S. verlegt. Mannheim, den 24. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.101 Zum Handelsregister B Band VII, D.-Z. 12, Firma „Baufreihandlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 15. April 1909 soll das Stammkapital um 300 000 M. erhöht werden; diese Erhöhung hat stattgefunden, das Stammkapital beträgt jetzt 800 000 M. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. April 1909 ist der Gesellschaftsvertrag entsprechend der Erhöhung des Stammkapitals geändert. Mannheim, den 23. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.102 Zum Handelsregister B Bd. VIII, D.-Z. 9 wurde heute eingetragen: Firma „Süddeutsches Kohlenkontra-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, Humboldtstraße 22 B. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und der Betrieb des unter der Firma Kiefer & Streiber in Mannheim betriebenen Kohlen-Handel- und Verladegeschäfts einschließlich der in Mannheim befindlichen Verlade-, Lager- und Bureau-Einrichtungen, der An- und Verkauf von Kohlen, Koks, Bräunkohlen und aller in das Geschäft einschlagenden Materialien sowie die Verladung und Lagerung derselben, alles für eigene oder fremde Rechnung, und die Erwerbung von oder Beteiligung an anderen einschlägigen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten. Das Stammkapital beträgt: 100 000 Mark. Geschäftsführer ist Otto Streiber, Kaufmann in Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. April 1909 festgesetzt. Die Gesellschaft bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Jedoch kann die Gesellschaft einzelnen oder mehreren Geschäftsführern das Recht erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 24. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.103 Zum Handelsregister B Band I, D.-Z. 31, Firma „Oberheinische Metallwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Friedrich Schmitt und Karl Schmitt sind als Geschäftsführer der Gesellschaft abberufen. Friedrich Drüll, Kaufmann in Heidelberg, ist zum alleinigen Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Mannheim, den 23. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.104 Zum Handelsregister B Band IV, D.-Z. 12, Firma „Dugo Stinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Wülheim-Ruhr, wurde heute eingetragen. Theodor Kund, Stuttgart, ist als Gesamtprokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem andern Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, den 24. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.105 Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band II, D.-Z. 65, Firma „Berth. Fuhs“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 2. Band XI, D.-Z. 66, Firma „Stephan Schab“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 3. Band XIII, D.-Z. 13, Firma „Mannheimer Feinweberei Dinger & Forster“, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 23. April 1909 aufgelöst und in Liquidation getreten. Zum alleinigen Liquidator ist der Gesellschafter Eduard Dinger bestellt. Die Profutura der Therese Dinger ist erloschen. 4. Band XIV, D.-Z. 47, Firma „Alfons Bäuerle“, Mannheim, Windmühlstr. 11. Inhaber ist Alfons Bäuerle, Polizeidiener in Bundsbad 5. Bühl. August Bäuerle, Kaufmann in Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Wein- und Spirituosenhandlung. 5. Band XIV, D.-Z. 48, Firma „Julius Weil“, Mannheim, U 5, 16. Inhaber ist Julius Weil, Kaufmann, Mannheim. Julius Weil, Kaufmann, Ehefrau Helene geb. Schorsch, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Kurzwaren en gros. 6. Band XIV, D.-Z. 49: Firma „Wiss Müller & Co. Wirta Conditaria“ Mannheim, Zweigniederlassung C 3, 19, Hauptstr. Berlin. Inhaber ist Paul Josephus Maria Gompertz, Kaufmann, Berlin. Franz Bernhard Münsberg, Berlin, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Auskunftei. Mannheim, den 24. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.106 Zum Handelsregister B Bd. VIII, D.-Z. 10 wurde heute eingetragen: „Eilboten-Gesellschaft“, „Mittl.“ Weisfenger-Boys Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, N 4, 21. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Botengängen aller Art in Mannheim und Umgebung, die Koffer- und Paketbeförderung auf Zweirad oder Dreirad, die Einkassierung von Rechnungen, Verteilung von Neklamen und allen anderen mit einem derartigen Betriebe in Verbindung stehenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Geschäftsführer ist: Karl Reibstein, Privatier in Freiburg i. B. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. April 1909 festgesetzt. Mannheim, den 26. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.107 Zum Handelsregister B Band IV, D.-Z. 17, Firma „Aktiengesellschaft für chemische Industrie“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. Mannheim, den 28. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.108 Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band X, D.-Z. 212, Firma „Compagnie Industrielle des Aciers Francais et Suedois Forgacs & Comp.“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Ignaz Forgacs als alleinigen Inhaber übergegangen. 2. Band XIV, D.-Z. 40, Firma „Kontrolltore Gustav Schmidt“ in Mannheim: Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf Gustav Weibe, Konditor in Mannheim, als alleinigen Inhaber übergegangen. Mannheim, den 27. April 1909. Großh. Amtsgericht I.	Mannheim. 3.109 Zum Handelsregister B Band V, D.-Z. 5, Firma „Süddeutsche Möbel-Fabrik Commandit-Gesellschaft auf Aktien“ in Mannheim, wurde heute
---	---	--	--	--	---	---	--	---	--	---	--	--	--	--	---	---	--

eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 15. April 1909 wurde § 32 des Gesellschaftsvertrags gestrichen.
Mannheim, den 29. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.110
Zum Handelsregister B Band I, O.-Z. 35, Firma „Streblwerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Carl Henning, Oberingenieur, Heidelberg, und Ludwig Wartenleben, Ingenieur, Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.
Mannheim, den 27. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.111
Zum Handelsregister B Band VII, O.-Z. 1, Firma „Chemische Fabrik Manz & Gamber Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 20. April 1909 sind die §§ 13, 14, 15 und 19 des Gesellschaftsvertrags abgeändert worden; zu § 16 des Gesellschaftsvertrags wurde als Zusatz beschlossen: Zur Vertretung und Zeichnung der Firma der Gesellschaft ist die Unterschrift zweier Geschäftsführer erforderlich. Dr. Rudolf Ward, Mannheim, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.
Mannheim, den 28. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 3.150
In das Handelsregister A Band I, O.-Z. 274 wurde zur Firma F. Här & Sohn in Mosbach eingetragen: Meiniger Inhaber ist jetzt Salomon, genannt Salo Braun, Kaufmann in Mosbach. Der Übergang der im Betriebe des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe durch Salomon, genannt Salo Braun, abgeschlossen. Angegebener Geschäftszweig: Mehl- und Getreidehandlung. Mosbach, den 30. April 1909. Großh. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. 3.126
Nr. 6380. In das Handelsregister V Band I wurde unter O.-Z. 82 eingetragen: Firma Wilhelm Schilling in Neckarbischofsheim. Inhaber: Wilhelm Schilling, Metzgermeister und Schweinehändler in Neckarbischofsheim.
Neckarbischofsheim, 5. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. 3.127
Unter dem heutigen wurde zu O.-Z. 83 des diesseitigen Handelsregisters Abt. A eingetragen: Die Firma: „Frans Bäcker in Neustadt“ ist geändert in: „Brotfabrik Siegel in Neustadt“. Inhaber ist: Viktor Siegel, Kaufmann in Neustadt.
Neustadt (Schwarzw.), 6. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. 3.122
Nr. 6641. In das Handelsregister Abt. A, O.-Z. 20 wurde zur Firma „Karl Bachmann in Oberkirch“ eingetragen:
Der bisherige Inhaber der Firma, Bachmann, Carl, Kaufmann in Oberkirch, ist gestorben.
Inhaber der Firma ist jetzt Karl Bachmann Witwe, Emma geb. Ahms, in Oberkirch.
Oberkirch, den 30. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. 3.123
Zum Handelsregister B, O.-Z. 3 wurde heute zur Firma Spinnerei und Weberei Offenburg eingetragen: Dem Kaufmann Ernst Binder in Offenburg ist Gesamtprokura erteilt, wonach er in Gemeinschaft mit dem andern Prokuristen C. F. Fähler die Firma zeichnet.
Offenburg, den 4. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. 3.124
Zum Handelsregister B wurde heute bei O.-Z. 8 zur Firma „Offenburger Baugesellschaft in Offenburg“ eingetragen:
An Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Joseph Schimpf ist Sonnenwirt Karl Schimpf in Offenburg gewählt.
Offenburg, den 4. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 9.999
In das Handelsregister Abt. B wurde zu O.-Z. 18 — Rastatter Zeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung: — heute eingetragen:
Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Arthur S. Rudolf, Redakteur in Rastatt, ist beendet; an dessen Stelle wurde Kaufmann Josef Weill in Rastatt zum Geschäftsführer bestellt.
Rastatt, den 3. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 3.80
Nr. 6342. In das Handelsregister Abteilung B wurde unter O.-Z. 16 heute eingetragen:

Die Firma Seidenweberei Badisch-Rheinfelden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Badisch-Rheinfelden.
Der Gegenstand des Unternehmens ist Fabrikation von Seidenwaren. Das Stammkapital beträgt 360 000 Mark.
Geschäftsführer sind Heinrich Emil Streuli, Kaufmann in Zürich, und Cesar Stünzi, Kaufmann in Zürich II.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. April 1909 festgestellt. Die Geschäftsführer sind neben einander — also jeder einzeln — die Gesellschaft zu vertreten befugt. Die Geschäftsführung bedarf der Genehmigung der Generalversammlung:
1. Zum Erwerb, zur Veräußerung und zur Verpfändung von Grundstücken.
2. Zu Neubauten und Umbauten oder Neuanschaffungen, welche im einzelnen Fall den Betrag von 20 000 Mark überschreiten.
3. Zur Errichtung oder Aufhebung von Zweigniederlassungen und Beteiligung bei Unternehmungen Dritter.
Die Gesellschafter bringen auf ihre Stammeinlage in die Gesellschaft ein von ihnen Anteilen an dem Gesellschaftsvermögen der Firma Baumann, Streuli & Cie. in Zürich I.
Das gesamte z. Ht. des Übergangs in Badisch-Rheinfelden befindliche Lager an Seide, gefärbt, in Verarbeitung und fertig im Werte von 400 000 Mark.
Die gesamten Maschinen und Einrichtungen, Utensilien, Geräte und Werkzeuge in dem der Firma Baumann, Streuli & Cie. bisher gehörigen Fabrikantwesen in Badisch-Rheinfelden im Werte von 120 000 Mark und die nachstehend aufgeführten Vermögensgegenstände im Werte von 256 000 Mark, Gemarkung Nollingen Grundbuch Band 9 Blatt 18 B.V. I Nr. 2, 4, 8, 9 Agerbuch Nr. 2868, 2869, 2870, 2871.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.
Säckingen, den 4. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 3.118
Nr. 4988. Zu Handelsregister Abt. A, O.-Z. 106: A. Holzwardt und Neuhardt in Schopfheim wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Geschäftsführer Hermann Neuhardt ist ausgestiegen. Das Geschäft ist auf den bisherigen Geschäftsführer Albert Holzwardt übergegangen und wird von diesem als Einzellaufmann unter der bisherigen Firma fortgeführt.
Schopfheim, den 30. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 3.159
Nr. 5177. Zu Handelsregister Abt. A Band I, O.-Z. 108: Mechanische Weberei und Färberei Saufen i. W. Wehringer & Co. in Saufen i. W. wurde eingetragen:
Der Geschäftsführer Bartlin Bösch, Privat in Basel, ist ausgestiegen. Emil Schringer, Kaufmann in Schopfheim, ist als Geschäftsführer eingetragen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Mitwirkung zweier Geschäftsführer erforderlich.
Schopfheim, den 5. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 3.119
Handelsregister Eintrag A Band II O.-Z. 111: Firma Georg Kern, Möbelhandlung Hohenheim. Inhaber ist Georg Kern, Schreinermeister in Hohenheim.
Säckingen, den 28. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Stodach. 3.128
In das Handelsregister A Band I zu O.-Z. 57 — Firma Karl Köst, Zigarrenfabrik — wurde eingetragen:
Das Geschäft ging mit Forderungen und Schulden auf Kaufmann Franz Rudolf Bedert in Zigenhausen über, welcher es unter der Firma „Karl Köst Nachfolger Franz Bedert“ weiterführt.
Stodach, den 3. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Trieburg. 3.153
Zum Handelsregister A Band II, O.-Z. 6 wurde als Firma eingetragen: Rasthof Hotel Otto Bohny mit dem Sitz in Hornberg. Inhaber: Otto Bohny in Hornberg.
Trieburg, den 7. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.81
Zu O.-Z. 19 des Handelsregisters Abt. B — Firma Christian Uerle, Gesellschaft mit beschränkter Haftung — wurde eingetragen: Die Prokura des Robert Stern in Gutach ist erloschen, an dessen Stelle wurde dem Kaufmann Hermann Uerle in Gutach Gesamtprokura erteilt.
Unter O.-Z. 252 des Handelsregisters der Abt. A — Firma Gebr. Beckert in Willingen. — Inhaber: Karl Beckert, Gärtner hier, Alois Beckert, Unternehmer hier. Die Ge-

ellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Mai 1909 begonnen.
Willingen, den 3. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.154
Unter O.-Z. 253 des Handelsregisters der Abt. A wurde eingetragen: Firma: Pasquay & Lindner Nachfolger in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Straßburg. — Inhaber: Gustav Adolf Volkman, Kaufmann in Straßburg, Friß Maas, Kaufmann in Straßburg-Neudorf. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Oktober 1908, die Zweigniederlassung hier am 3. Mai 1909 begonnen.
Willingen, den 5. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Walldorf. 9.1000
Nr. 7593. Zum Handelsregister A Band I wurde heute unter O.-Z. 175 eingetragen: Firma Schäfer & Co. in Walldorf. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Wilhelm Schäfer, Sägewerksbesitzer Ehefrau, Maria Magdalena geb. Lang, und Franz Aker Lang, Kaufmann, beide in Walldorf. Die Gesellschaft hat am 28. April 1909 begonnen. Wilhelm Schäfer in Walldorf ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Betrieb eines Sägewerks und Hobelwerks, sowie Holzhandlung. Walldorf, den 1. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Walldorf. 3.1
Nr. 7594. Zu O.-Z. 171 des Handelsregisters A Band I: Firma Wilhelm Schäfer in Walldorf wurde heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Walldorf, den 1. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. 3.2
Zum Handelsregister Abt. A Bd. I O.-Z. 230 zur Firma „Gebr. Busch“ in Weinheim wurde eingetragen:
Die offene Handelsgesellschaft ist durch den Austritt des Geschäftsführers Emil Busch aufgelöst. Das Geschäft wird von dem Geschäftsführer, Expedienten Wilhelm Busch in Weinheim als Einzellaufmann unter ungewandelter Firma weitergeführt.
Weinheim, den 3. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschaftsregister.
Adelsheim. 3.129
Zum Genossenschaftsregister O.-Z. 2: Bauvereinsverein Adelsheim, c. G. m. v. S. in Adelsheim, wurde eingetragen:
Der Apotheker Friedrich Weng ist gestorben und an seine Stelle der Privatier Christian Hüß von Adelsheim in den Vorstand gewählt.
Adelsheim, den 3. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.990
In das Genossenschaftsregister Bd. I, O.-Z. 6 wurde eingetragen:
Bauverein Freiburg im Breisgau, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht bett.
Der bisherige Vorsitzende Konrad Souffola ist aus dem Vorstande ausgeschieden.
Neugewählt wurden: Rechnungsrat Dr. Friedrich Hölzlin, Freiburg, als Vorsitzender; Kaufmann Fritz Holzger, Freiburg, als Kassier.
Freiburg, den 23. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Phillippsburg. 3.82
In das diesseitige Genossenschaftsregister Band I wurde heute unter O.-Z. 9 Seite 85 eingetragen: „Eparochialbau-Verkaufsgenossenschaft Oberhausen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Oberhausen. Gegenstand des Unternehmens ist Hebung des Spargelbaus, Herbeiführung eines preiswürdigen Absatzes der von den Genossen gepflanzten Spargeln und sonstiger geeigneter Einrichtungen, welche die Verhältnisse der Mitglieder in jeder Hinsicht bessern. Vorstandsmitglieder sind: Robert Jieger, Wirt, Baptist Rippinger, Schreiner, beide von Oberhausen.
Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in dem Vereinsblatt des badischen Bauvereins unter Bezeichnung der Firma und Unterschrift des Vorstandes. Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder. Die Zeichnung geschieht, indem der Firma zwei Mitglieder ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der üblichen Geschäftsstunden des Gerichts jedermann gestattet.
Phillippsburg, den 1. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. 3.155
In das Genossenschaftsregister wurde bei O.-Z. 1 Bauverein Staufen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 4. April 1909 wurde § 58 des Statuts dahin abgeändert, daß die Bekanntmachungen der Genossenschaft künftig nur noch im amtlichen Verkündungsblatt für den Bezirk Staufen (Stauffer Wochenblatt) erfolgen.
Staufen, den 28. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Donauschöningen. 3.156
Nr. 12292. In das Vereinsregister wurde zu O.-Z. 4 — Süddeutscher Brauereiverband, Sitz in Donauschöningen — eingetragen: 1. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 27. März 1908 hat der § 20a des Statuts einen Nachtrag über die Anzeigepflicht wegen Statutenänderung erhalten. 2. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 22. April 1908 ist in einem Nachtrag zu § 20a des Statuts die Bestimmung wegen der Flaschenbierhändler getroffen, in einem Nachtrag zu § 27 daßelbst eine Ausnahme bezüglich langjähriger Kunden gemacht und durch § 41 den Verbandsbrauereien aufgegeben, Solawechsel in bestimmter Höhe bei der Verbandshandlung zur Sicherheit für eine etwa bezuotrelende Kondebittstrafe zu hinterlegen. 3. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 15. April 1908 wurde Bestimmung über die Entziehung der nach § 26a und 26b des Statuts verhängten Strafen im § 42 bestimmt. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 2. Oktober 1908 wurde zu § 35 des Statuts der Mindestpreis für Bierlieferungen in Kantinen bestimmt. 5. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 1908 wurde durch § 43 des Statuts den Verbandsmitgliedern Anwartschaft dem Vorstand gegenüber auferlegt. August Müller und Hermann Dietzsch sind aus dem Vorstand ausgeschieden, an ihrer Stelle ist Brauereidirektor Edwin Graf in Gommadingen zum stellvertretenden Vorsitzenden und Brauereidirektor Adolf Robert in Brachtingen zum Kassierer ernannt.
Donauschöningen, 15. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.78
In das Vereinsregister Band II, O.-Z. 22 wurde eingetragen:
Evangelischer Fürsorgeverein, eingetragener Verein, mit dem Sitz in Freiburg i. B.
Freiburg, den 30. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.77
In das Vereinsregister Band III, O.-Z. 8 ist heute der Verein der Karlsruher Steinbrunnbesitzer, Karlsruhe, eingetragen worden.
Karlsruhe, den 4. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Bekanntmachung. 3.137
In das Vereinsregister Band III, O.-Z. 9 Seite 75/6 ist heute der Evangelische Männerverein der Altstadt in Karlsruhe eingetragen worden.
Karlsruhe, den 6. Mai 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Mannheim. 3.112
Zum Vereinsregister Band I, O.-Z. 39, „Verein der Bahnermeister der Großh. Bad. Staatsbahnen“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Der Name des Vereins ist geändert in: „Verein der Bahnermeister und Telegraphenmeister der Großh. badischen Staatsbahnen“.
Mannheim, den 23. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.113
Zum Vereinsregister Band II, O.-Z. 39, „Verein selbständiger Guytmeister und Stultkatoren in Mannheim, Ludwigschafen a. Rh. u. Umgebung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Der Name des Vereins ist geändert in: „Verein selbständiger Guytmeister und Stultkatoren in Mannheim und Umgebung“.
Mannheim, den 29. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebotsverfahren.
3.592
Konstanz. Das Großh. Amtsgericht Konstanz hat folgendes Aufgebot erlassen:
Der Bahnarbeiter a. D. Xaver Schröd, früher in Konstanz, jetzt in Friedlingen, Amt Überlingen, wohnt, hat beantragt, den verschollenen Steinbauer Kaspar Stum, welcher infolge Anwesenheit den Namen Schröd-Stump führt, geboren am 3. Januar 1861 zu Schwandorf, Amt Stodach, zuletzt wohnhaft in Konstanz, für tot zu erklären.
Der genannte Verschollene wird hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 29. November 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier-

selbst anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Konstanz, den 4. Mai 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

Strafrechtspflege.
Bekanntmachung.
3.133.3.2
Dreisach. Rupert Lindner, geboren 5. Februar 1876 in Löß, zuletzt in Dreisach wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrmann ausgewandert zu sein, ohne von der beauftragenden Landesverwaltung der Militärbehörde Anzeigelast zu haben, Übertretung gegen § 360.3 StGB.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Donnerstag den 24. Juni 1909, vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht in Dreisach zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 StGB. von dem Bezirkskommando in Freiburg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Dreisach, den 7. Mai 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider.

Landung. 3.623
Ermennungen. Der am 10. Januar 1874 in Rappach (Amt Lörtach) geborene, in Bellingen zuletzt wohnhafte evangelische Dienstrecher Friedrich Wilhelm Bürkin wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf Dienstag den 6. Juli 1909, vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Amtsgericht in Ermennungen, Zimmer Nr. 1, zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschiedenem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 StGB. vom Bezirkskommando Freiburg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Ermennungen, den 30. April 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider.

Bermischte Bekanntmachungen.
Bergebung von Brückenbauarbeiten.
Für die Verlängerung der Brücke über den Stelnbach bei km 112 1/2 und des Schlupfwehrens bei km 112,976 der Hauptbahn soll die Herstellung des Überbaues nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerb vergeben werden.
Die Arbeiten bestehen in der Lieferung und Herstellung der Eisenkonstruktion (Träger R.F. 38 und Gey-Träger Nr. 24 mit Verbindungsstreben zusammen ca. 14 100 kg Flußstahl) und der Betonarbeiten mit Drahtstahleinlagen (ca. 30 cbm Beton).
Das Bedingungenheft liegt während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer 7 zur Einsicht auf. Angebotsvordrucke, Zeichnungen und Gewichtsberechnungen werden, sobald der Vorrat reicht, gegen portofreie Einsendung des Betrages von 1.10 M. an die Bewerber abgegeben.
Die Angebote sind verschlossen und postfrei mit der Aufschrift „Steinbachbrücke“ versehen, spätestens bis Dienstag den 18. Mai 1909, vormittags 11 Uhr, dem Öffnungstermin an uns eingereicht.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Nebl, den 1. Mai 1909.
Großh. Bauinspektion.

Die Stelle einer
Maschinen-Schreiberin
(System Ober) ist auf Anfang Juni d. J. zu besetzen; Anfangsvergütung etwa 700 M.; im Rechnen gewandte erhält den Vorzug. 3.138.3.2
Gr. Bezirksbauinspektion Lörtach.

III. u. VI. Preis je ein Arbeitspferd
sowie eine Anzahl mittlere u. kleinere Gewinne erhielt meine wertvolle Sündschaff in der Mannheim'scher Lotterie; dieselben werden sofort eingelöst. Auch Offiziere nächst spielende Darmstädter, Medlenburger, Bad. Kreuzlöse à 1 M., 11 Stück 10 M., Freiburger à 3,30 per Stück u. a. m. Porto und Liste je 25 Pfennig. 3.157

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15 Karlsruhe.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908.

A. Einnahme.			B. Ausgabe.		
	M	₰		M	₰
1. Vortrag aus dem Vorjahre					3 068 12
2. Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre:					
a) für noch nicht verdiente Prämien:					
Feuer-Versicherung	8 634 719	95			
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	850 994				
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	149 147				
b) Schadenersatz:					
Feuer-Versicherung	1 564 353	48			
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	28 533	34			
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	9 395	22			
c) für etwaige Ausfälle auf zweifelhafte Forderungen					
Feuer-Versicherung					1 537 06
Einbruch-Diebstahl-Versicherung					11 238 680 05
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					
3. Prämien-Einnahme abzüglich der Retorni:					
Feuer-Versicherung	25 112 773	40			
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	1 688 729	19			
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	327 401	12			
4. Nebenleistungen der Versicherten:					
a) Policegebühren:					
Feuer-Versicherung	67 991	50			
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	26 337	20			
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung	4 511	50			
b) anderweit					98 840 20
5. Kapitalerträge:					
a) Zinsen					733 195 61
b) Mieterträge					139 568 27
6. Gewinn aus Kapitalanlagen:					
a) Kursgewinn:					
a) realisierter	20 369	28			
b) buchmäßiger					20 369 28
b) sonstiger Gewinn					20 369 28
7. Sonstige Einnahmen:					
a) aus dem gemeinnützigen Fonds zur Verwendung gemäß § 46 des Statuts					546 974 90
b) Kursdifferenz auf fremde Valuten					6 429 28
c) Schilber-Gewinn					4 095 20
Gesamt-Einnahmen					39 920 124 62
1. Uebertrag					1 604 264 94
2. Schäden, einschließlich der für:					
Feuer-Versicherung					227 549 66
Einbruch-Diebstahl-Versicherung					5 060 71
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					4 222 37
betragenden Schadenermittlungskosten, im Geschäftsjahr, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:					
Feuer-Versicherung:					
a. gezahlt					6 569 203 98
b. zurückgestellt					1 157 160 10
Einbruch-Diebstahl-Versicherung:					
a. gezahlt					162 618 22
b. zurückgestellt					58 338 86
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung:					
a. gezahlt					60 623 49
b. zurückgestellt					12 663 56
3. Ueberträge auf das nächste Geschäftsjahr:					
a) für noch nicht verdiente Prämien abzüglich des Anteils der Rückversicherer:					
Feuer-Versicherung					8 950 837 46
Einbruch-Diebstahl-Versicherung					926 115
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					168 470
b) für etwaige Ausfälle auf zweifelhafte Forderungen					1 537 06
4. Abschreibungen auf:					
a. Immobilien					
b. Inventar					
c. Forderungen					
d. Organisations-Kosten des ersten Geschäftsjahres					
e. anderweit					
5. Verlust aus Kapitalanlagen:					
a. Kursverlust:					
a. an realisierten Wertpapieren					
b. buchmäßiger					
b. sonstiger Verlust					
6. Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:					
a. Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten pp.:					
Feuer-Versicherung					2 483 862 05
Einbruch-Diebstahl-Versicherung					180 193 38
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					45 466 08
b. sonstige Verwaltungskosten:					
Feuer-Versicherung					1 280 458 18
Einbruch-Diebstahl-Versicherung					144 848 09
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					70 302 72
7. Steuern und öffentliche Abgaben					
8. Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen:					
a. auf gesetzlicher Vorchrift beruhende					85 274 28
b. freiwillige					461 700 62
9. Sonstige Ausgaben					
10. Gewinn und dessen Verwendung:					
a. an den Kapital-Reservefonds und sonstige Spezial-Reserven					
b. Antikäten					269 948 72
c. an die Aktionäre					1 500 000
d. an die Versicherten					
e. andere Verwendungen:					
a. Ueberweisung an den gemeinnützigen Fonds					538 720 44
b. Ueberweisung an den Dividenden-Ergänzungs-Fonds					500 000
c. Abschreibung auf Grundstücke					158 043 77
d. Vortrag auf neue Rechnung					15 971 57
Gesamt-Ausgaben					39 920 124 62

Bilanz für den Schluß des Geschäftsjahres 1908.

A. Aktiva.			B. Passiva.		
	M	₰		M	₰
1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital:					9 000 000
Wechsel der Aktionäre					7 200 000
2. Sonstige Forderungen:					
a) Rückstände der Versicherten					
b) Rückstände bei General-Agenten bezw. Agenten					2 238 578 29
c) Guthaben bei Banken					6 808 221 25
d) Guthaben bei ander. Versicherungs-Unternehmungen					673 823 43
e) im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen					96 348 40
f) anderweit:					
Salbi verschiedener Abrechnungen					231 327 71
3. Kassenbestand					10 048 299 08
4. Kapitalanlagen:					
a) Hypotheken und Grundschulden					142 996 11
b) Wertpapiere					6 929 537
c) Darlehen auf Wertpapiere					9 998 380 29
d) Wechsel					1 152 014 79
e) Darlehen					9 800
5. Grundbesitz					18 089 732 08
6. Inventar (abgeschrieben)					4 497 043 77
7. Sonstige Aktiva					
8. Noch zu bedeckende Organisations-Kosten					
Gesamtbetrag					39 978 071 04
1. Aktienkapital					
2. Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:					
a) für noch nicht verdiente Prämien:					
Feuer-Versicherung					8 950 837 46
Einbruch-Diebstahl-Versicherung					926 115
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					168 470
b) für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden:					
Feuer-Versicherung					1 529 626 97
Einbruch-Diebstahl-Versicherung					67 797 48
Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					13 070 05
c) anderweit:					
für etwaige Ausfälle auf zweifelhafte Forderungen:					
a. Feuer-Versicherung					1 537 06
b. Einbruch-Diebstahl-Versicherung					11 657 454 02
c. Wasserleitungs-Schäden-Versicherung					
3. Hypotheken und Grundschulden sowie sonstige in Geld zu schaffende Lasten auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva					550 000
4. Garanttionen					3 000
5. Sonstige Passiva:					
a. Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen					2 821 436 44
b. anderweit:					
Dividenden-Rückstände					
Beamten-Witwenkasse					287 522 15
Pensionskasse der Beamten					887 236 56
Gemeinnütziger Fonds					312 814 87
Konto der Verwendungen der Direktion zu gemeinnützigen Zwecken					66 223 78
Guthaben von Banken					4 000 000
Salbi verschiedener Abrechnungen					9 698 72
6. Kapital-Reservefonds					8 384 932 52
7. Spezialreserven:					
a. zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse					900 000
b. Spar-Reserve-Fonds					4 000 000
c. Dividenden-Ergänzungs-Fonds					1 500 000
8. Gewinn					5 500 000
Gesamtbetrag					39 978 071 04

Alle in Angelegenheiten der Gesellschaft an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Bekanntmachungen werden in den Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger, in den Aachener Anzeiger, Politisches Tageblatt, in die Münchener Neuesten Nachrichten und in die Berliner Vorzeitung eingerückt.

Aachen, den 1. Mai 1909.

Die Direktion.
Schöder.